

Nordrhein–Westfalen

Ins Reich der Minoer

Ziel der zweiten Studienfahrt des Landesverbandes in 2011 war das östliche Kreta, das „Reich der Minoer“. Als erste europäische Zivilisation entstand auf Kreta bereits vor 4500 Jahren das Minoische Reich. Das Programm war vielfältig. Nicht nur archäologische Kultstätten wurde besucht, sondern es wurden auch eine Reihe interessanter Vorträge geboten. Ein Höhepunkt war sicherlich der Empfang durch den Oberbürgermeister der Stadt Heraklion. Der Vorsitzende des Stadtrates begrüßte die 45 Studienreisenden mit einem Vortrag über die bestehende Bindung der Region Kreta zur Europäischen Union.

Monheim

Slowakei

In Kooperation mit der Stadt Monheim präsentiert der Stadtverband im Ratssaal des Rathauses jedes Jahr ein Mitgliedsland der Europäischen Union. Im Rahmen der Europawoche 2011 war die Slowakei an der Reihe. Vorsitzender Manfred Klein stellte den Besuchern ein buntes Programm vor. Bei der Eröffnung der Slowakischen Woche hielten Europastaatssekretär Jan Marc Eumann, Bürgermeister Daniel Zimmermann und der Honorarkonsul der Slowakischen Republik, Ivan Kovar, Grußansprachen. Nach der Eintragung in das Goldene Buch der Stadt begeisterten Tereza Bodnarova und Peter Bodnar mit ihrem musikalischen Rahmenprogramm.

Gütersloh

Theophanu

Es wurde ein spannender Abend über das Leben und Wirken der mächtigsten Frau des Abendlandes. Obwohl nicht alle gleich stark an Geschichte interessiert sind, zog Thomas Ostermann (Politiker und Geschichtslehrer) die Teilnehmenden durch seine anschaulichen und detailgenauen Darstellungen über Kaiserin Theophanu in seinen Bann. Und so fühlten sich die Mitglieder und Gäste der Deutsch-Griechischen Gesellschaft und der Europa Union zurückversetzt in eine Zeit, die so fern liegt, aber trotzdem in ihren Auswirkungen bis heute noch spürbar ist. Hat



Im Rathaus der Stadt Heraklion: Der Stadtratsvorsitzende begrüßt die Gruppe der Europa-Union mit Dr. Hans Georg Meyer (2. v. r.) und Dr. Pantaleon Giakoumis (1. v. r.). Bild: EUD Nordrhein–Westfalen

doch der Mythos von der blutjungen Prinzessin Theophanu die Jahrhunderte überdauert.

Herne

Eurovision–Party

Einen spannenden und unterhaltsamen Abend erlebten die Mitglieder und Gäste des Kreisverbandes anlässlich einer Party zum Eurovision-Song-Contest, der zeitgleich in Düsseldorf stattfand. In Kooperation mit dem Jugendzentrum Pluto wurden auf der Bühne u. a. kulturelle Tänze von Schülern des Zentrums gezeigt. Mit dieser innovativen Veranstaltung konnte die Europa-Union ihren Bekanntheitsgrad deutlich steigern. Ideengeberin und „Macherin“ der Veranstaltung, Kirsten Eink, Geschäftsführerin der Europa-Union in Herne, zog eine positive Bilanz. Dieses „Public Viewing“ begeisterte nicht nur Jugendliche, sondern auch viele Erwachsene.

Geilenkirchen

Dänemark

Der Kreisverband präsentiert in diesem Jahr bei vielen Veranstaltungen den nördlichen Nachbarn Deutschlands. Besonders positiv ist dabei das Miteinander mit den und die Unterstützung der dänischen Soldaten, die in Geilenkirchen beim AWACS E 3 A - Verband stationiert sind. Eine Studienreise ins Land

der Dänen als Höhepunkt der Präsentation ist im Laufe des Jahres für alle interessierten Bürger in und um Geilenkirchen vorgesehen.

Märkischer Kreis

Europa in der Schule

Sechs Schulen aus dem Raum Märkischer Kreis nahmen an der Veranstaltung am 9. Mai in der Hauptschule am Gelben Morgen in Menden teil. Kreisvorsitzender Dr. Düllmann begrüßte die vielen Teilnehmer. Nach der Vorstellung der Schulen hielt Europaabgeordneter Dr. Peter Liese einen Vortrag zum Thema „Europa ist unsere Zukunft“ und stand den Schülern mit ihren zahlreichen Fragen Rede und Antwort.

Hinweis

Im Rahmen der Europa-Woche 2011 haben viele Kreis-, Stadt- und Ortsverbände der Europa-Union in Nordrhein–Westfalen mit vielfältigen Aktivitäten diese Aktionswoche bereichert. Leider kann hier nicht über alle berichtet werden, aber auf der Homepage des Landesverbandes finden sich Berichte und Bilder zu allen Ereignissen rund um die Europa-Union: www.europa-union.net/Veranstaltungen

Verantwortlich: Dr. Pantaleon Giakoumis